



NEWSLETTER IM OKTOBER/NOVEMBER

Liebe Neuankömmlinge und Zurückgekehrten,

Als wäre es nie anders gewesen: Wir sind wieder da. Das neue Schuljahr ist zwar nicht mehr ganz tafrisch, dennoch ist die Kohlensäure hoffentlich noch nicht ganz raus. Zitronen werden gepresst - was im Sommer auf Eis serviert wurde, wird jetzt via Hitzequelle zum Herbstgetränk schlechthin. Heiße Zitrone mit Ingwer und Honig. Hello again, hier kommen die News!

Und übrigens: Unsere neuen Bürozeiten sind Montags von 10.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr. Wenn du vorbei kommen möchtest, tue dies gerne. Vor unserer Butze gibt's zu diesen Zeiten ab sofort und gegen Spende Kaffee+Tee. Eine cosy-Couch, andere Menschen und ein bisschen Literatur finden sich normalerweise auch dort ein. Kommt vorbei, stellt Fragen, berichtet aus euren Fachbereichen, schafft einen Raum des studentischen Zusammentreffens.

Kleine Anmerkung am Rande

Trotz der schlechten Wahlbeteiligung im Sommer 2013, gehen wir nicht grundlegend davon aus, dass von Seitens der Studierenden kein Interesse für Hochschulangelegenheiten vorhanden ist. Schließlich seid ihr es, bei denen Entscheidungen bezüglich des HS-Lebens und der Lehre fruchten sollten. An dieser Stelle soll daher darauf hingewiesen werden, dass in den Gremiensitzungen interessante Themen des Hochschulalltages, der Lehre und der Hochschulpolitik sowohl Innen als auch Außen diskutiert werden. Auf dem Blog und in den Glasvitrinen werden die Termine mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten VOR den Sitzungen ausgehängt, sodass ihr euch informieren könnt und bei Interesse ohne großen Aufwand als Gast teilnehmen dürft. Es liegt an euch Unstimmigkeiten in EUREM Studienalltag auf den Tisch zu legen. Engagierte und Unschlüssige sind jederzeit eingeladen an unseren Sitzungen teilzunehmen. Übrigens: Für das Erarbeiten und Durchführen zeitlich begrenzter Projekte, welche direkt der Hochschulgemeinschaft zu Gute kommen, kann ab sofort auch eine Aufwandsentschädigung beantragt werden. Genauer auf dem blog/bei uns.

- 1. Rückblick: Frühstück für die Neuzugänge**
- 2. Neue Mensa, Brühl**
- 3. Bibliothek**
- 4. Auffrischung: Anwesenheitsliste ist nicht Teilnahemliste!**
- 5. Geschlechtergerechte Sprache**
- 6. Mitmachen: Malerei, Kritzelei, Spiegelei**
- 7. Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie**
- 8. Ausblick: Vollversammlung im November**
- 9. Schulprojekt „Rock your life“**
- 10. Finanzierungsmöglichkeiten**

1. RÜCKBLICK: FRÜHSTÜCK FÜR DIE NEUZUGÄNGE

Seit dem 01.10. gibt es (wie jedes Jahr) ca. 100 neue Studierende an der Hochschule. Um den Damen und Herren, neben der informativen Breitseite und der reichhaltigen Vorstellung des Karriere-Services auch ein paar Kalorien zukommen zu lassen wurde Stura-gemäß gefrühstückt. Die Sonne schien, der Innenhof auf der Güntzstraße war belebt: Einem schönen Zusammenkommen von Studierenden und Lehrenden stand nichts im Wege.

2. NEUE MENSA, BRÜHL

„Seit drei Wochen gibt es nun die neue Mensa Brühl, wo uns ab diesem Semester das Studentenwerk von 11:00-14:30 Uhr versorgt. Zur Wahl stehen täglich zwei Essen, von denen eines immer vegetarisch ist, es gibt ein kleines Salat- und Snackangebot, eine oder zwei Tagessuppen, sowie Kaffee, Tee und kühle Getränke. Alles, was das Herz begehrt also. Außerdem lädt der größere Raum dort auch zu früherer/späterer Stunde zum allgemeinen Verweilen ein. Von 8-20 Uhr kann man sich dort zum Schwatzen niederlassen. Wir freuen uns über aussagekräftiges Feedback. Solltet ihr irgendwelche Meinungen zur Mensa loswerden oder euch in die Ideenfindung zur Gestaltung der Räumlichkeiten einklinken wollen, schreibt Milla (MarleneWoschni@rz.hfbk-dresden.de). Zur Vollversammlung wird es auch eine Tafelrunde zu diesem Thema geben.“

3. BIBLIOTHEK

Wir haben, wegen seltsamen Mittagspausen und Info aus erster Hand: Die eingeschränkten Öffnungszeiten unserer Bibliothek derzeit hängen damit zusammen, dass es einen Mitarbeiter_innen-Wechsel gab und nicht genug Personal zur Verfügung stand, um die regulären Öffnungszeiten aufrecht erhalten zu können. Ab November sollen sich diese aber wieder normalisieren.

4. AUFFRISCHEUNG: ANWESENHEITSLISTE IST NICHT TEILNAHEMLISTE!

Aus gegebenen Anlass (wir sitzen ja wieder in Lehrveranstaltungen verschiedenster Art): Nein die Anwesenheitsliste ist keine gültige Methode und im Allgemeinen einer akademischen Ausbildung beinahe unwürdig:

„Die Führung von Anwesenheitslisten zur Ermittlung, ob Studierende regelmäßig Lehrveranstaltungen, Seminaren o. Ä. beigewohnt haben, ist nur auf freiwilliger Basis zulässig. Insbesondere darf der Nachweis einer regelmäßigen Teilnahme von Studierenden an solchen Veranstaltungen nicht zur Voraussetzung einer Zulassung zu Hochschulprüfungen gemacht werden.“

Prof. Sabine von Schorlemer, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst (10.12.2009)

In aller Kürze: Außer beim sogenannten „Sitzschein“ hat eine Anwesenheitsliste in den Lehrveranstaltungen nichts zu suchen. Sobald eine Leistung in Form von Referat und Hausarbeit, von einer Prüfung o.ä. erbracht wird fehlt der leidigen Liste ihre Daseins-Berechtigung.

Prinzipiell ist zwischen Anwesenheits- und Teilnahmelisten zu unterscheiden. Die Teilnahmelisten, die in manchen Seminaren an der HfBK geführt werden, dienen lediglich zum Beweis, das ein Seminar stattgefunden hat, so zum Beispiel wenn ein Lehrbeauftragter gegenüber dem SMWK nachweist, dass er oder sie seine Arbeit gemacht hat.

Generell werden Anwesenheitslisten wohl weder das Lernen um des Lernens willen fördern, noch ist anzunehmen, dass eine erhöhte Lernbereitschaft erzwungen werden kann. Auch die Auseinandersetzung mit Inhalten kann eine Anwesenheitsliste nicht gewährleisten. Größere Aufmerksamkeit, aktivere Mitarbeit und verantwortungsbewusstes Lernen fördern Anwesenheitslisten nicht. Auch die auf der homepage der HfBK Dresden hervorgehobene „Individualität des Studierenden“, die im Zentrum stehen soll und die „künstlerische Arbeit als Erkenntnisprozess“ dürften wohl kaum durch Maßnahmen wie die Anwesenheitslisten begünstigt werden.

5. GESCHLECHTERGERECHTE SPRACHE

Im Namen des STURA hat das Referat Gleichstellung einen offenen Brief an die Verwaltung und das Rektorat sowie alle Lehrende der HfBK verschickt, der die dringend nötige Anwendung geschlechtergerechter Sprache zum Thema hat. Nach spannenden Diskussionen an anderen Hochschulen in den vergangenen Monaten, (wie zum Beispiel an der Universität Leipzig, die ihre Grundordnung im generische Femininum neu verfasst hat- beschlossen vom Senat im April 2013), rufen wir in diesem Brief dazu auf, nicht hinter der zeit zurückzubleiben und sich den diskriminierungsfreien Sprachgebrauch anzugewöhnen. Der Brief ist auf

unserem blog sturahfbkdresden.de nachzulesen. Weiter findet sich dort eine kleine Sammlung Materialien wie dem Leitfaden „Geschlechterfaire Sprache“ der Universität zu Köln.

6. MITMACHEN: MALEREI, KRITZELEI, SPIEGELEI

„Mittlerweile hat es sich herumgesprochen: 2014 feiert die Hochschule ihr 250 jähriges Bestehen.

Es ist ein Anlass, sich künstlerisch mit Fragen der Hochschulidentität zu beschäftigen. Der aktuelle Kunstdiskurs legt die Aufmerksamkeit zunehmend in den öffentlichen Raum. Die Hochschule – ein öffentlicher Ort – fungiert als Austragungsort und Thema künstlerischer Aktionen und Interventionen, gleichzeitig ist sie selbst ein aufgeführtes und permanent neu aufzuführendes Ereignis.

Dies ist der Aufruf zur grafischen Beteiligung am Ausstellungsprojekt „Unter Famas Dach“ (Arbeitstitel): Ein weißes Blatt auf dem ihr euren künstlerischen Kommentar zur HfBK Dresden visualisieren könnt, liegt auf Nachfrage an den Pforten bereit. Ebenso gibt's hier weitere Informationen.

Die Gesamtheit aller grafischen Feedbacks bildet eine detailreiche Momentaufnahme der Hochschule 2014. Die verschiedenen Beiträge sollen als ein Gesamtes im Mai ausgestellt werden.

Poetische, humorvolle, ironische, leichte, schnelle, kritische, subversive,... „Blattwerke“, es ist was es ist...

Bis zum 15.11.2013 ist noch Zeit, die Blätter an den Pforten abzugeben.

Bei Diskussionsbedarf sowie zur Bearbeitung vor Ort direkt vorbeizukommen am Mittwoch den 13.11 um 16 Uhr bis 18 Uhr, bei Kaffee, Tee im Raum 127 in der Güntzstraße 34.“

(Sabine Hauptmanns, Künstlerin, koordiniert zusammen mit dem Aufbaustudiengang KunstTherapie das Projekt → Fragen: s.hauptmanns@gmx.de)

7. AKTIONSTAGE GEGEN SEXISMUS UND HOMOPHOBIE

Wir sind dieses Jahr an der Organisation der Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie beteiligt, die jeden Herbst vom Referat Gleichstellung der TU veranstaltet werden und dieses Jahr den Schwerpunkt Intersektionalität haben. Infos zu den Aktionstagen und das vollständige Programm sind auf unserem blog zu finden oder auf der Seite der TU: <http://www.stura.tu-dresden.de/aktionstage>

Wir wollen euch besonders einladen zu dem workshop der Gruppe diss_ aus Hamburg, den wir veranstalten werden. Er findet am 15. November um 18:30 Uhr statt und hat feministischen Porno zum Thema. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter gleichstellung@stura.tu-dresden.de anmelden. Im folgenden die Beschreibung:

„Die Antwort auf schlechte Pornos sind nicht keine Pornos, sondern bessere Pornos!“

Auf dieses Zitat von Annie Sprinkle Bezug nehmend, wollen wir in unserem Workshop mit euch eine Alternative zu (hetero-)sexistischem Mainstream-Porno entwickeln. Denn jenseits von repressiven Normen reproduzierenden Pornos muss es doch eine Alternative geben! Porno? Das kann geil, lustvoll, erotisch und erregend sein! Doch wie muss ein Porno gestaltet werden, dass er nicht diskriminierend, sexistisch, rassistisch ist und stereotype Klischees erfüllt? Wo liegen die emanzipatorischen Möglichkeiten dieses Mediums? Was für Kriterien müssen entwickelt und bedacht werden? Und überhaupt: Ist Porno mit queerfeministischen Theorien vereinbar? PorYES – PorNO? ... Diese und viele weitere Fragen wollen wir – meist theoretisch, teils auch ganz bildhaft-praktisch – aus einer sex-positiven Perspektive mit euch diskutieren.

8. AUSBLICK: VOLLVERSAMMLUNG IM NOVEMBER

Save the date: Am 28.11.2013 wird die Vollversammlung der Studierenden dieser unserer Hochschule stattfinden. Ort wird wohl die Mensa auf der Brühöschchen Terasse sein.

Unser Plan ist es uns in wechselnden Tischgruppen zu aktuellen Themen und Bedürfnissen auszutauschen. Solltest du einen solchen Gesprächskreis anleiten oder ein spezielles Thema gerne mit dabei haben wollen: Schreib uns eine Email oder komm vorbei! Ein Versprechen unsererseits: Es wird frisch und süß und niemand sollte durstig sein!

9. SCHULPROJEKT „ROCK YOUR LIFE“

Du suchst neben deinem Studium eine Herausforderung und möchtest deine Fähigkeiten nutzen, um dich sozial zu engagieren? Dann ist ROCK YOUR LIFE! genau das Richtige für dich! Werde Coach, begleite und

unterstütze eine Hauptschülerin oder einen Hauptschüler beim Übergang zwischen Schule und Beruf!

Was wir dir bieten:

Du wirst ein wichtiger Teil unseres Pilotprojekts „Lebenskünstler“, welches SchülerInnen eine aktive Teilhabe an Dresdens Kunst- und Kulturleben ermöglichen wird.

Du bekommst eine kostenlose, professionelle und zertifizierte Coaching-Ausbildung.

Dir eröffnen sich neue Perspektiven durch spannende Erfahrungen mit deinem Schüler/deiner Schülerin, die du sonst nie machen würdest.

Du leistest einen aktiven und wichtigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit in Dresden!

Was du mitbringen musst:

Neugier und Begeisterung

monatlich ca. vier Stunden deiner Zeit

Erfahre mehr unter www.dresden.rockyourlife.de Schreibe uns über das Kontaktformular auf der Homepage oder eine Email an dresden@rockyourlife.de oder besuche eine unserer Infoveranstaltungen an deiner Hochschule!

10. FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Der finanzielle Support bzw. die Dinge, für welche du Unterstützung durch den Stura anfordern kannst sind neu aufgesetzt und modifiziert. Studentische Projekte, besonders solche die Vernetzung, Diskurs und Austausch zum Ziel haben werden von uns gefördert. Ebenso Reisen, Vorträge und bestimmte Feierlichkeiten. Wichtig ist, dass ihr rechtzeitig anfragt. Ab einer Unterstützung von über 100 Euro halten wir es auch für wichtig, dass du einmal persönlich vorbei kommst. Die genauen Voraussetzungen, sowie die Anträge zur Förderung könnt ihr dem blog sturahfbkdresden.de entnehmen.